



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz

Foto: Gilles FRANCOIS (<http://www.flickr.com/photos/theseandviolence/>)

Regionale Energiewende im Schatten von Cattenom, Bure und der Atomwirtschaft

Datum

9. Dezember 2011
14:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Universität Trier
Raum C9

(Gebäude C, Wirtschaft und Recht)

Kontakt und Anmeldung

Lokale Agenda 21 Trier e.V.
Zeljko Brkic

Tel. +49 651 99 177 54
Fax: +49 651 99 189 224
E-Mail: brkic@la21-trier.de

Veranstalter

Lokale Agenda 21 Trier e.V. in Kooperation mit der
Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Unterstützer

Antiatomnetz Trier, MAUS (Messen für aktiven Um-
weltschutz), Stop Bure Trier, BUND, NABU

**11. Regionaler Klimagipfel
in Trier am 9. Dezember 2011**

Zum Thema

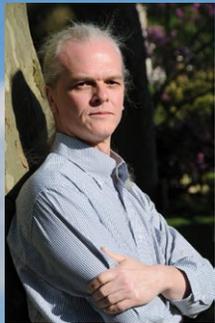
Fukushima verdeutlicht die Dringlichkeit der ökologischen Energiewende. Unsere Region ist atomar stark belastet und bedroht: Der Pannenreaktor Cattenom (Frankreich), das geplante Atomendlager Bure in Lothringen (Frankreich), die letzten Atomwaffen auf deutschem Boden in Büchel/Eifel sowie Atommülltransporte durch unsere Region.

Das unlösbare Atommüllproblem zeigt sich erneut Ende November, wenn wieder weitere Castortransporte gegen heftigen Widerstand nach Gorleben rollen.

Der Atom- und Kohlekonzern RWE scheint für viele ein erhebliches Hindernis für eine von Bürgerinnen und Bürgern getragene dezentrale Energiewende zu sein.

Diese Hindernis kann u.a. überwunden werden durch den regional vernetzten Ausbau der erneuerbaren Energien sowie der Forcierung von intelligenten Energieeinsparmaßnahmen als auch der Steigerung von Energieeffizienz (z.B. durch Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung usw.).

Was also tun gegen die atomare Bedrohung in unserer Region? Was tun für eine von Bürgerinnen und Bürgern getragene Energiewende ohne Cattenom, Bure und RWE? Welche konstruktive Rolle können die Stadtwerke Trier (SWT), die regionale Politik und Zivilgesellschaft hierbei einnehmen?



Referentenportrait: Mycle Schneider

Mycle Schneider arbeitet als unabhängiger, internationaler Energieexperte und Atompolitikberater. Seit 1992 erstellt er federführend den World Nuclear Industry Status Report (Bericht über den Zustand der weltweiten Atomenergie). 1983 gründete Schneider den Infodienst WISE-Paris und leitete ihn bis 2003. Er hat Regierungsorganisa-

tionen - darunter die deutschen und französischen Umweltministerien, das belgische Energieministerium und die Europäische Kommission - und zahlreiche Parlamentarier sowie internationale Organisationen wie Greenpeace und die Internationale Atomenergiebehörde beraten. Schon 1997 erhielt Mycle Schneider zusammen mit seinem japanischen Kollegen Jinzaburo Takagi den Alternativen Nobelpreis.

Programm

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
Richard Pestemer, Koordinator des Regionalen Klimagipfels und Ortsbürgermeister
- 14.05 Uhr **Einführung: Die Bedeutung der regionalen Energiewende**
Prof. Dr. Bernd Hamm, Vorsitzender des Vereins Lokale Agenda 21 Trier e.V.
- 14.20 Uhr **Hauptvortrag: Internationale Perspektiven nach Fukushima: Atomausstieg und Umstieg auf intelligente Energiesysteme**
Mycle Schneider, Träger des alternativen Nobelpreises und ausgewiesener Kenner der weltweiten Atomindustrie- und Energieszene
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Diskussionsrunde mit:**
Prof. Dr. Bernd Hamm, Vorsitzender des Vereins Lokale Agenda 21 Trier e.V.
Hideki Kitamaki, Doktorand der Philosophie, Sprecher Echo Exchanges France Japon (Französisch-Japanisches atomkritisches Netzwerk)
Mycle Schneider, Träger des alternativen Nobelpreises und ausgewiesener Kenner der weltweiten Atom- und Energieszene
Justine Merzisen und **Frank Linke**, Widerstandshaus „Bure Zone Libre“ und Stop Bure Initiativen im Französischen Netzwerk
Markus Pflüger, Antiatomnetz Trier
- Moderation: **Bruno Sonnen**, Chefredakteur der Wochenzeitung Paulinus
- ca. 18 Uhr Ende der Veranstaltung

Außerdem **Infostände** von LA 21 Trier, Bürgersolkraftwerk, Energiegenossenschaft, Solarverein Trier, Antiatomnetz Trier, MAUS, Stop Bure Trier, Greenpeace Trier.